

**Expertise zu den Werken *Casting*, 2006, *Gesichter*, 2006, *WortelnGelb*, 2009, *Ansichten*, 2009 des Künstlers Michael Weisser**

Analysiert und bewertet wurden vier Videoarbeiten von Michael Weisser, die als Edition in je fünf Exemplaren als Video-DVD zwei soziokulturelle Interventionen des Künstlers repräsentieren. Die Ergebnisse der soziokulturellen Projekte bilden die Basis für die vorliegenden Videofilme. Das Gesamtwerk des renommierten Medienkünstlers, Musikproduzenten und Autors befindet sich seit 2008 als „Sammlung Computer-Kultur“ im Besitz des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe, dem führenden Museum zur Medienkunst in Europa.

*Casting*, 2006, Videofilm, Edition 5/5

*Casting* wurde im Jahr 2006 als soziokulturelles Projekt mit 25 Jugendlichen in Bremen umgesetzt, die jeweils mit Fotografien und Zitaten zu ihrem eigenen Leben porträtiert wurden. *Casting* stellt die Basis für das Projekt *Gesichter der Stadt* und für alle hier bewerteten Videofilme dar. Michael Weisser gestaltete eine sehr offene künstlerische Aktion, indem er das Projekt mit drei Schulen gemeinsam durchführte und in einem angemieteten Ladenlokal umsetzte. Nach einer Ausstellung von Postern, die auf den Fotos und Zitaten beruhten, wurde das Projekt in das Videoformat überführt. Zu einem Quadrat von fünf mal fünf Bildern angeordnet und im Wechsel von 16 unterschiedlichen Ansichten des jeweiligen Gesichts gezeigt, tritt je ein Bild einer Person formatfüllend in den Vordergrund. Vorname und Alter werden genannt, dazu ein maßgebliches Zitat, mit dem die Jugendlichen sich selbst charakterisierten. Ein entscheidender Aspekt des Projekts ist die Möglichkeit der Jugendlichen, sich selbst zu inszenieren, Variationen ihrer Persönlichkeit unter professioneller Anleitung auszuprobieren und sich damit wie in einem Casting zu verhalten, im Gegensatz zu den zu dieser Zeit populären Castingshows im Fernsehen hier jedoch eine Positionierung gemäß eigener Ansprüche einzunehmen und keine Rolle für die Öffentlichkeit spielen zu müssen. Gerade in der Abfolge des Videos, das in seiner Form eher einer Porträtgalerie als einem linearen Film gleicht, ergibt sich ein exemplarischer, soziologischer Blick auf eine bestimmte Altersstufe und Generation, der gleichzeitig ein typisches Bild jugendlicher Kultur und eine individuelle Darstellung der einzelnen Personen liefert. Mit der Überführung in das spezifische Videoformat ist es Michael Weisser gelungen, aus seiner temporären soziokulturellen Intervention ein fortdauerndes Kunstwerk zu schaffen.

*Gesichter der Stadt*, 2007, Videofilm, Edition 5/5

Das Video *Gesichter der Stadt* von 2007 stellt eine Fortführung und signifikante Erweiterung der bei *Casting* erarbeiteten und erfolgreich umgesetzten künstlerischen Strategie und Form dar. Für dieses Werk wurden ca. 1000 Menschen an verschiedenen Orten in Bremen fotografiert und befragt und anschließend mit ihrem fotografischen Porträt und einem Zitat zur eigenen Person dargestellt. Dabei handelt es sich teilweise um Personen des öffentlichen Lebens wie Politiker, Sportler und Kulturschaffende, die in Bremen und darüber hinaus bekannt sind, in größerem Maße aber um unterschiedliche Bürgerinnen und Bürger, die ein nicht empirisches, aber dennoch repräsentatives Panorama der BewohnerInnen der Stadt bilden. Im gleichen formalen Verfahren wie in *Casting* transferierte Michael Weisser seine Befragung und Porträtierung in das Videoformat, das auch in diesem Fall in einer limitierten Edition von 5 Exemplaren herausgegeben wurde. Wie schon in dem Vorläuferprojekt beinhaltet das Video *Gesichter der Stadt* eine signifikant veränderte Rezeptionssituation gegenüber den Posterausstellungen der Projekte, die bereits im Foyer der Bremischen Bürgerschaft ausgestellt waren. Die Personen lassen sich nun nicht mehr in ihrer Gesamtheit erfassen, sondern stellen jeweils eine Auswahl von vier mal vier Porträts dar. Diese jedoch können im Video anhand der verschiedenen fotografischen Vorlagen erneut bewegt und durch die Hervorhebung einzelner Bilder explizit fokussiert werden.

*Ansichten*, 2009, Videofilm, Edition 5/5 und *WorteInGelb*, 2009, Videofilm, Edition 5/5

Die Videoarbeiten *Ansichten* und *WorteInGelb* extrahieren ausschließlich die Zitate, die Michael Weisser im Rahmen seiner Aktion *Gesichter der Stadt* zusammen mit den Porträts von jeder Person gesammelt hat. Sie werden hier wie in den Videofilmen *Casting* und *Gesichter der Stadt* einzeln bewegt und hervorgehoben und damit entsprechend singulär als Statements dargestellt, was sie deutlich aus dem Pool unendlicher Zitate, als die sie zunächst präsentiert wurden, heraushebt. Andererseits findet ohne die Bilder eine Anonymisierung statt, die eine höhere Allgemeingültigkeit der Aussagen zumindest suggeriert. Der Künstler greift in dieser Umformung seines ursprünglichen Projekts auf Strategien konzeptueller Kunst zurück, in der Bilder durch Text ersetzt werden, der allerdings in diesem Fall nur temporär erscheint. Außerdem kommt es insbesondere in *WorteInGelb* zu Überblendungen, durch welche die singuläre Bedeutung einer Aussage zurückgenommen wird und die Lebensentwürfe, welche die Sätze repräsentieren, in ihrer Nähe zueinander dargestellt werden. *WorteInGelb* ist die farbige Variante, in der die Farbigkeit für eine optisch differenzierte Rezeption eingesetzt wird, *Ansichten* stellt die deutlich konzeptuellere Version in klaren Schwarz-Weiß-Statements dar.

Dr. Ingmar Lähnemann – Bleicherstraße 44-46 – 28203 Bremen

Alle vier Videofilme sind eigenständige Kunstwerke, welche die soziokulturellen Projekte künstlerisch weiterentwickeln und im Kontext der Videokunst mit je 2.000,- € pro Exemplar der Edition von fünf bewertet werden, so dass sich ein Gesamtwert von 8.000,- € ergibt.



Ingmar Lähnemann, Interims-Leiter Edith-Russ-Haus für Medienkunst, Oldenburg